

# Fussbodenheizung Fräsen

Das Fräsverfahren für die wasserführende Fussbodenheizung wird mit grossen Vorteilen im **Altbau** und im **Neubau** eingesetzt. Ab einer Mindeststärke des Estrichs (Unterlagsboden) von **4cm** werden mit einer speziell dafür entwickelten Maschine Nuten (Kanäle) von **15mm Breite und ca. 15-18mm Tiefe** in den Boden gefräst und anschliessend die Fussbodenheizungsrohre in der Dimension von **14mm** darin verlegt. Im Anschluss werden die Fussbodenheizungsrohre an den Fussbodenheizungsverteiler angeschlossen. Nach der Installation kann der Boden direkt vom Fliesen- bzw. Bodenleger gespachtelt und belegt werden.

Die Fräsnuten werden je nach Wärmebedarf in einem Abstand von **10cm, 12,5cm, 15cm** und **20cm** gefräst. Der Abstand zu Wänden oder fest installierten Möbeln von 25cm und bei Dachschrägen von 1.20m wird nicht unterschritten.

Das Fräsverfahren kann für **Böden** aus: *Zementestrich, Anhydritestrich (Fliessestrich), Gussasphalt, Trockenestrich, Fliesenbelag, Naturstein*, eingesetzt werden und ist für jeden **Bodenbelag**: *Fliesen, Naturstein, nahtlose Gussböden, Holzboden, Parkettboden, Laminatboden, Teppichboden, PVC, Linoleum, Kork*, geeignet.

## Vorteile

- Keine Aufbauhöhe
- Sehr reaktionsstark durch die Oberflächen nahen Fussbodenheizungsrohre
- Keine Trocknungszeit (Estrich)
- Kein anpassen von Türen, Fenstern, Treppen, etc.
- Kurze Montagezeiten (Fräsen und verlegen der Rohre ca. 100m<sup>2</sup> / Tag / 2 MA)
- Saubere Montage (Staub wird abgesogen und entsorgt.)
- Geringe Baukosten

**Komplettinstallation** besteht aus folgenden Arbeiten:

- Planung der Heizkreise (Verlegeplan) nach der Wärmebedarfsberechnung des Heizungsplaners
- Fräsen der Heizkreise (Nuten/Kanäle) in den Estrich / Unterlagsboden
- Verlegen der Fussbodenheizungsrohre MLC Rohr 14 mm
- Anschliessen der Rohre mit Verschraubungen MLC 14-3/4"FT Euro am Fussbodenheizungsverteiler (Verteiler durch den Installateur montiert.)

Die Fussbodenheizung wird durch den Installateur nach den Anforderungen der Richtlinie SWKI BT 102-01 mit Wasser befüllt, entlüftet und die Dichtheitsprüfung nach der Norm durchgeführt.

Wünschen Sie ein Angebot, senden Sie uns Ihre Projektdaten mit den Grundrissplänen, bestehender Bodenaufbau (Fotos) und der Wärmebedarfsberechnung an die E-Mail-Adresse: [info@zgm-gmbh.ch](mailto:info@zgm-gmbh.ch)

Haben Sie noch Fragen, wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie bitte unter der Telefon Nr. 079 879 46 61 mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage: [www.fussbodenheizung.ch](http://www.fussbodenheizung.ch)